

Beschlussvorlage**Nr. 139/2022**

Federführung	Dezernat II Kämmereiamt Otto, Kyrilla-Lena
--------------	--

AZ./Datum:	/08.06.2022		
Gremium	Behandlung	Sitzungsart	Sitzungsdatum
Verwaltungsausschuss	zur Vorberatung	nicht öffentlich	12.07.2022
Gemeinderat	zur Beschlussfassung	öffentlich	26.07.2022

Feststellung des Jahresabschlusses der Fellbach Event & Location GmbH zum 31.12.2021**Bezug: ---****Beschlussantrag:**

Frau Oberbürgermeisterin Zull wird als Vertreterin der Stadt Fellbach in der Gesellschafterversammlung der Fellbach Event & Location GmbH (vormals: Schwabenlandhalle Fellbach Betriebsgesellschaft mbH) dazu ermächtigt, bei der nächsten Gesellschafterversammlung folgenden Beschlüssen zuzustimmen:

- Feststellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2021 sowie
- Übernahme des Betriebsdefizits für das Geschäftsjahr 2021 i.H.v. 1.426.165,63 €.

Sachverhalt/Antragsbegründung:

Nach § 14 des Gesellschaftsvertrags ist die Gesellschafterversammlung zuständig für die Feststellung des Jahresabschlusses und die Abdeckung des Verlustes sowie für die Entlastung des Aufsichtsrates und der Geschäftsführer. Nach § 104 GemO vertritt die Oberbürgermeisterin die Stadt in der Gesellschafterversammlung und bedarf für die entsprechende Beschlussfassung – wie bei den anderen Beteiligungsunternehmen – einer Ermächtigung.

Der Wirtschaftsplan 2021 sah einen Verlust von 2.251.000 € vor. Aufgrund der Auswirkungen der Corona-Krise erfolgte für das Jahr 2021 eine sehr konservative Planung.

Der tatsächlich entstandene Verlust von 1.426.165,63 liegt somit um 824.834,37 über

dem ursprünglichen Planverlust. Zum Vergleich: Im Geschäftsjahr 2020 war ein Verlust in Höhe von 1.660.921,00 € verzeichnet worden.

Durch den Aufbau einer Test- und Impfinfrastruktur konnten zusätzliche Umsätze generiert werden. So wurden beispielsweise die Schwabenlandhalle und die Festhalle Schmiden interimswise als Testzentren genutzt. Die Alte Kelter hingegen wurde als Impfzentrum genutzt, indem das Modellprojekt der hausärztlichen Impfpraxis und teilweise der Kreisimpfstützpunkt abgebildet wurde. Durch die Generierung dieser zusätzlichen Umsätze und der weiterhin herausfordernden Entwicklung im Pandemiejahr 2021 kann das Ergebnis als befriedigend bezeichnet werden. Erfreulicherweise ist die Ertragslage 2021 in allen Geschäftsbereichen besser als geplant.

Im Bereich der **„Schwabenlandhalle“** liegen die Erträge 2021 deutlich über dem Vorjahresniveau. Die Aufwendungen liegen verhältnismäßig über dem Vorjahresniveau. Das Ergebnis verbessert sich im Vergleich zur Planung um 443.590,79 €. Der Geschäftsbereich schließt mit einem Defizit in Höhe von 417.409,21 € ab.

Im Geschäftsfeld **„Alte Kelter“** erhöhten sich die Erträge 2021 ebenfalls im Vergleich zum Vorjahr. Die Aufwendungen liegen leicht über dem Vorjahresniveau. Das Defizit für 2021 beträgt 189.927,05 €, bei einem geplanten Verlust von 313.000,00 €.

Bei der **„Festhalle Schmiden“** zeigte sich für das Geschäftsjahr 2021 ebenfalls eine Ergebnisverbesserung. Im Vergleich zum Vorjahr konnten die Erträge 2021 erhöht werden. Die Aufwendungen veränderten sich proportional zu den Erträgen. Der Geschäftsbereich schließt mit einem Defizit von 105.473,75 € ab und damit 97.526,25 € besser als der Planverlust.

Für den neuen Geschäftsbereich **„Waldschlössle“** sind bereits im Jahr 2021 Aufwendungen entstanden. Dabei handelt es sich überwiegend um Personalaufwendungen, die im Rahmen der Vorbereitungen für die Inbetriebnahme des Objekts (voraussichtlich 2022/2023) angefallen sind. Da im Jahr 2021 noch keine Erträge generiert werden konnten, wird ein Verlust in Höhe von 74.388,12 € ausgewiesen.

Der Geschäftsbereich **„Tourismus“** umfasst neben den normalen Tourismustätigkeiten auch die Umsetzung des Großprojektes **„Deutscher Wandertag 2022“**. Der Geschäftsbereich schließt mit einem Verlust von 689.084,59 € das Geschäftsjahr ab.

Der Geschäftsbereich **„Städtisches Veranstaltungsmanagement“** schließt im Jahr 2021 mit einem positiven Ergebnis von 50.117,09 € ab.

Der Aufsichtsrat der Fellbach Event & Location GmbH hat in seiner Sitzung am 04.07.2022 über den Jahresabschluss 2021 ausführlich beraten. Der Aufsichtsrat empfahl der Gesellschafterversammlung, den Jahresabschluss 2021 festzustellen und der Geschäftsführung Entlastung für das Geschäftsjahr 2021 zu erteilen. Die Sitzung der Gesellschafterversammlung ist am 27.07.2022 vorgesehen.

Finanzielle Auswirkungen:

- keine
- einmalige Kosten von 1.426.165,63 €
einmalige Erträge von _____ €
- lfd. jährliche Kosten von _____ €
lfd. jährliche Erträge von _____ €
- bei Bauinvestitionen ab 350.000 € siehe beil.
Folgekostenberechnung
- Haushaltsmittel bei den Produktsachkonten 57500100-43150000, 57500200-
43150000, 57500300-43150000, 57500400-43150000, 57500500-43150000
vorhanden
- über-/außerplanmäßige Ausgabe von _____ € notwendig
- Sonstiges

gez.
Johannes Berner
Erster Bürgermeister

gez.
Gabriele Zull
Oberbürgermeisterin

Anlagen: ---